

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vier Außerlesene Teutsche Chemische Büchlein

Christophorus <Parisiensis>

[Kassel], 1649

Caput I

[urn:nbn:de:bsz:31-96071](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96071)

se Kunst verläugnen.

4. Im vierten wird die Warheit in genere stabiliret.
5. Im fünfften Capitel wird die Chemia noch weiter stabiliret.
6. Das sechste hat eine antwort auff die vorige argumenten.
7. Im siebenden werden drey geheimnüsse offenbahret / welche alle philosophi verborgen haben

Das erste Buch.

Caput I.

Propositi
authoris.

Ech hab mir fürgenommen /
lieber Sohn vnd vnderfu-
cher der Chemischen Ge-
heimnüssen / im Anfang
meiner reden dein Gemüth mit einem
vollkommenen Liecht zu erleuchten /
auff das du verstehen vnnnd bald mer-
cken mögest / wie tieff dein Schiff im
Wasser gehe / damit so etwa das unges-
türm

Stimme Meer mit seinen grausamen
Wellen dir zusehen würde / du einen
Port zu finden wiffest / darinnen du
sicher mit deinem Schiff anlanden
mögest. Wil dich derenthalben an-
fänglich berichten / was das weitbe-
rumbte magisterium dieser Kunst sey /
dardurch das subtile vom groben ab-
geschieden wird / auch was darvon für
ein Nutzen man zugewarten habe.

Sage demnach / das die Chemia Chemia
quid,
eine Kunst oder Handarbeit sey / dar-
durch ein sinnreicher Artift mit zuthü-
fener künstlichen Geschirren vnd or-
dentlicher Regierung des Feners einen
irdischen Himmel formiret / seinen
Mercurium auß der vermischten
massa außzeucht / sublimiret / vnd daß
durch seine circulation, sublimation
vnd andere füglich natürliche Mittel
das simpele Feuer in ein oberhofes
vnd vnzerstörliches bringet / auch ihm
eine speciem giebet / das es gleichsamb
zu himlischer Würdigkeit gelanget /

J v

vnd

vnd durch erhöhung dieses Himmels
das ist / durch die subtile sublimation
des Mercurii ein Liecht darreichet /
das man das gemeine Quecksilber co-
aguliren / vnd in gute Lunam redu-
ciren / auch die andere vnreine Metalle
zu vollkommener Heylung vnd
Reinigung bringen kan.

elixir quid

Das Elixir ist eine sublimation
vnsrer metallischen Körper / so ihren
Mercurium bey sich führen / welcher
durch seine Bereitung die Eigens-
schafft bekömpft / das er die calcinirte
auffgelöste Körper in eine neue Me-
dicin verkehret / das ist / in den Stein
der weisen / auch zu solchen wirkun-
gen erhöhet / so von ihm bey diesen Ge-
brauch herfließen / wie dann solches
offenbar vnd bekand ist.

Lapis phi-
los. quid.

Der Philosophisch Stein ist die
allerreineste substanz des zarten gerei-
nigten sulphuris, so auß dem \odot vnd
genommen vnd ganz fix gemacht /
auch durch die fermentation mit sei-
nem

den eigenen Elementen vnauflöflich
verbunden wird: Welcher auß einem
jedem ding einen sauberen Leib machet/
vnd durch Vermittelung seiner hims-
lischen Krafft alle substansen zur volls-
kommenheit bringet: wird genand der
weisen stein / so macht hat die mensch-
liche Leiber von allen Kranckheiten zu
erledigen vnd den G. wie auch alle vns-
vollkommene Metallen in ein herrlis-
ches O. vnd J. zu verkehren.

Caput II.

Dreyerley Nutzbarkeiten sind
für andern in diesem magisterio
zubedencken.

Die Urkeneykrafft / so Sana-
tiva genennet / vnd sonsten
durch Kreuter / Wurzel /
Blumen / Samen vnd Gummi ver-
richtet wird / darvon allerley alte vnd
neue philosophi vnd Medici, son-
derlich Hippocrates, Couis, Galo-
nus, Melue, Ralis, vnd für andern gaz-
ordens

Triplex:
potissimū
Chemias
utilitas.
Quarum
prima est
Medicina